

Interpellation Nr. 71 (November 2008)

08.5282.01

Keine Steuererhöhungen für Basler KMU! Verzicht auf die Einführung der "Wegleitung zur Bewertung von Wertpapieren ohne Kurswert für die Vermögenssteuer" per 1. Januar 2009

Am 28. August 2008 hat die Schweizerische Steuerkonferenz (SSK) ohne Konsultation der kantonalen Finanzdirektoren die "Wegleitung zur Bewertung von Wertpapieren ohne Kurswert für die Vermögenssteuer" (Wegleitung 28) überarbeitet und beschlossen, diese bereits am 1. Januar 2009 einzuführen. Gemäss Einschätzung der Vereinigung der Privaten Aktiengesellschaften ist bei der Einführung und Umsetzung dieser Wegleitung mit einer Verdreifachung der Vermögenssteuer für die Mehrheit der Inhaber von kleineren und mittleren Unternehmen (KMU) zu rechnen.

Vor diesem Hintergrund ersuche ich den Regierungsrat, zu folgenden Fragen Stellung zu nehmen:

1. Ist sich der Regierungsrat bewusst, dass die neue "Wegleitung zur Bewertung von Wertpapieren ohne Kurswert für die Vermögenssteuer" für eine Mehrheit der Unternehmen, insbesondere aber der KMU, zu einer massiven Erhöhung der fiskalischen Belastung führen wird?
2. Kann der Regierungsrat diese steuerliche Erhöhung quantifizieren? Wenn ja: In welcher Höhe werden die zu erwartenden zusätzlichen Steuereinnahmen ausfallen?
3. Ist der Regierungsrat angesichts dieser wirtschaftsfeindlichen Auswirkungen bereit, die Umsetzung der "Wegleitung zur Bewertung von Wertpapieren ohne Kurswert für die Vermögenssteuer" zu sistieren und in diesem Zusammenhang eine Aussprache mit den Vertretern der Wirtschaftsverbände anzusetzen?

Peter Malama